

Die Vogels im Hochflug . . .

Drei Landesmeistertitel für Bogenschützenfamilie / BBC-Siegerlaune

Bocholt/Dortmund (Eig. Ber./and). Siegerlaune bei den Aktiven des Bocholter Bogenschützenclubs (BBC): Alle zehn bei den Landesmeisterschaften in Dortmund gestarteten Aktiven heimsten Medaillen ein. Das war somit das beste Ergebnis bei diesen Titelkämpfen seit Jahren. Landesmeister wurden Agnes Vogel, Klaus Vogel und Helmut Vogel – die Vogels im Hochflug! Daneben gab's noch einen BBC-Mannschaftstitel für die Damen.

Klaus Vogel übertraf sich wieder einmal selbst. Obwohl sein stärkster Konkurrent, Kahlert aus Holzen, als amtierender Weltmeister die besten Voraussetzungen für einen Sieg hatte, ließ Klaus Vogel sich nicht beirren. Mit 1125 Ringen verwies er Kahlert mit 1121 Ringen auf Platz zwei, Dritter wurde Sonnack mit 1116 Ringen (Dortmund).

In der Damenaltersklasse ging die 2. Goldmedaille nach Bocholt. Agnes Vogel konnte hier ihre beständige Form unter Beweis stellen. Mit 1072 Ringen belegte sie den ersten Platz vor Refflinghaus aus Dortmund (1058) und Tzschegel, ebenfalls aus Dortmund (1028).

Die dritte Goldmedaille für Bocholt gewann ebenfalls ein Vogel, nämlich Senior Helmut Vogel. Nicht ganz uner-

wartet schoß er ein sehr gutes Ergebnis und krönte seine langjährige Laufbahn mit 1050 Ringen und dem Landesmeistertitel. Zweiter bei den Senioren wurde Rehnker mit 1048 Ringen vor Steinemann (1045), beide aus Bochum. Bei den Altersschützen bestätigte der wohl beständigste Schütze des BBC seine Form. Heinz Piepenbrock erreichte mit 1084 Ringen die Silbermedaille, nur ganz knapp hinter Ploss (1088) aus Hamm.

Erneut Bronze für Marion Kubsa, die eine Woche zuvor in Gelsenkirchen ebenfalls den 3. Platz belegt hatte. Mit 1068 Ringe belegte sie wieder einen 3. Rang hinter Winterberg aus Dortmund (1106) und Henke aus Hemer (1078).

Doch damit nicht genug. Auch in der Mannschaftswertung hatten die Bocholter noch ein Wort mitzureden. Das Damenteam, bestehend aus Agnes Vo-

gel, Marion Kubsa und Christa Emming, setzte sich mit über 100 Ringen Vorsprung souverän an die Spitze, so daß sie mit 3139 Ringen als strahlende Sieger den Turnierplatz verließen. Barop belegte mit 3036 Ringen Platz 2 vor Gelsenkirchen (2979).

Schließlich bestiegen auch die Altersschützen als Mannschaft noch einmal das Treppchen. Heinz Piepenbrock, Helmut Vogel und Herbert Rebell gewannen die Silbermedaille mit 3141 Ringen hinter der Mannschaft aus Minden (3166).

Vom FJB-Robin Bocholt gewann Iris Kösters in der Klasse der weiblichen Jugend die Bronzemedaille mit einem sehr guten Ergebnis von 1040 Ringen. Erste in dieser Gruppe wurde Steldern aus Gelsenkirchen mit 1057 Ringen vor Pattberg aus Bochum (1053).

Landesmeister vor dem amtierenden Weltmeister: Klaus Vogel Foto: and

2/89

Bocholt/Gladbeck (pd). Marion Kubsä, Agnes Vogel und Johannes Bösing vom Bocholter Bogenschützen-Club (BBC) führen ganz kurz entschlossen nach Gladbeck, um dort am traditionellen Turnier teilzunehmen.

Es wurden jeweils 36 Pfeile auf den 50- und 30-Meter-Distanzen geschossen. Zirka 80 Aktive kämpften um Sieg und Platz. Beste BBC-Schützin war Agnes Vogel.

Agnes Vogel, die eigentlich ohne hohe Erwartungen völlig unbelastet zum Turnier gefahren war, überraschte mit hervorragenden 625 Ringen. Sie erreichte über 50 Meter 293 und über 30 Meter 332 Ringe und belegte damit souverän Platz eins in der Damenklasse.

Marion Kubsä, die sich nach ihren Trainingsergebnissen in hervorragender Form befindet, belegte den un-

Agnes Vogel überrascht mit Turniersieg in Gladbeck

dankbaren vierten Platz mit nur einem Ring Rückstand auf einen Pokalrang. Sie schoß 267 sowie 329 Ringe. Ein einziger schlecht geschossener Pfeil auf 30 Meter machte den dritten Platz zunichte.

Johannes Bösing, der sich von den beiden Damen überreden ließ, an diesem Wettkampf teilzunehmen, um Turniererfahrung zu sammeln, war mit seinen 560 Ringen und dem zehnten Platz in der Schützenklasse eben-

falls nicht unzufrieden.

Als Mannschaft verzeichneten die Bocholter noch einen unerwarteten Erfolg: Mit 1781 Ringen belegten Marion Kubsä, Agnes Vogel und Johannes Bösing den dritten Platz hinter Gelsenkirchen (1876) und Bottrop (1858).

Am kommenden Sonntag findet am Aasee ein großes Sportwochenende

statt. Die Bocholter Bogenschützen nehmen an diesem Fest teil. Ihr Platz ist hinten am Badestrand. Interessierte haben, teilte der BBC mit, an diesem Tag die Möglichkeit, das Bogenschießen einmal aus der Nähe zu betrachten und auch die Gelegenheit, selber einmal den Bogen in die Hand zu nehmen und zu schießen. Unter fachlicher Anleitung können hier die Bocholter das Bogenschießen einmal selbst versuchen.

Sportnachrichten

Bocholt (Eig. Ber./da). Trotz Wind und Regens konnten sich die Ergebnisse bei den Herbstmeisterschaften des Bocholter Bogenschützenclubs (BBC) sehen lassen. Unter den 25 Aktiven, darunter acht Gäste aus einem niederländischen Verein, war Klaus Vogel der Mann des Tages.

Mit 887 von 900 möglichen Ringen stellte der Bocholter einen neuen Platzrekord auf. Gleichzeitig wurde Klaus Vogel damit Sieger in der Schützenklasse A. Seine Superergebnisse im einzelnen: 40 m – 290 Ringe, 30 m 297 Ringe, 20 m – 300 Ringe. Mit einem „Robin-Hood-Schuß“ krönte Vogel sein exzellentes Gesamtergebnis: Kurz vor dem Ende des Turniers traf ein Pfeil des BBC-Schützen einen bereits im Zentrum der Zielscheibe befindlichen Pfeil und blieb darin stecken. Herbert Rebell vom Bocholter Klub belegte in der Schützenklasse A Platz zwei.

Bei den Anfänger- und Hobby-schützen (Schützenklasse B) gingen der erste und der dritte Rang jeweils an Gastteilnehmer aus Holland. Mit 813 Ringen wurde der Bocholter Wolfgang Wangnick Zweiter.

Klaus Vogel ist der Mann des Tages

Agnes Vogel vom BBC konnte sich in der Damenklasse A sicher von den ihr folgenden Klubkameradinnen absetzen: Sie wurde Erste mit 842 Ringen. Überraschend kämpfte sich in diesem Wettbewerb Doris Piepenbrock nach vorne. Sie erreichte 828 Ringe und damit Platz zwei vor Marion Kubsch, die sich mit 826 Ringen und Rang drei begnügen mußte.

Die Damenklasse B brachte ebenfalls beachtliche Ergebnisse. Karin Wangnick siegte in dieser Gruppe mit 811 Ringen. Etwas enttäuschend war das Resultat von Anke Himpler, von der man sich beim Bocholter Bogenschützenclub nach den letzten Trainingsergebnissen mehr erwartet hatte als ihre 803 Ringe, die immerhin noch Platz zwei vor Mechthild Lemke (788 Ringe) bedeuteten.

Bei den Feldschützen, die ohne Visier an ihren Bögen schießen, gab es sehr unterschiedliche Ergebnisse. Hervorragend schnitt der Bocholter Lothar Ahlte mit 782 Ringen ab. Er verwies mit dieser hohen Ringzahl Johannes Bösing (653) klar auf den zweiten Platz. Dritter wurde Hubert Hankeln (579) vor Olaf Emming und Heiner Piepenbrock (alle BBC).

DM im Bogenschießen:

Drei Bocholter sind

bereits qualifiziert

Bocholt (Eig.Ber./bbl). Marion Kubsa und Agnes Vogel vom BBC sowie Iris Kösters vom FJB qualifizierten sich jetzt bei den Landesmeisterschaften der Bogenschützen in Dortmund für die nationalen Titelkämpfe, die im August ausgetragen werden. Die beste Platzierung erkämpfte Agnes Vogel in der Altersklasse. Sie wurde mit 1118 Ringen Zweite.

Den undankbaren vierten Rang belegte in der Damenklasse Marion Kub-

sa. Sie kam auf insgesamt 1135 Ringe. Zusammen mit Anke Himpler verbuchten Kubsa und Vogel dann noch im Mannschaftswettkampf einen dritten Platz auf ihrem Konto.

In der Seniorenklasse starteten Herbert Rebell und Helmut Vogel für den BBC Bocholt. Sie kamen auf die Ränge vier und fünf. Im Mittelfeld dagegen landete Christa Emming, die nach siebenjähriger Pause erstmals wieder bei einem Turnier startete.

Vom Nachbarclub FJB Bocholt konnte die Jugendliche Iris Kösters in die Spitzengruppe vordringen. Sie erzielte dabei mit 1056 Ringen und dem dritten Platz ein beachtliches Ergebnis.

Auf heimischen Gelände empfing der Bocholter Bogenschützenclub jetzt eine Gruppe aus Assisi (Italien). Dabei zeigten die Gäste erstaunliche Vorführungen im Arbustschießen und Fah-nenschwenken. Die Bocholter waren begeistert.

14.7.87

Rebell ist neuer Vize-Landesmeister

Bocholter Bogenschützen starten bei den Landestitelkämpfen in Dortmund erfolgreich

Bocholt/Dortmund (Eig. Ber./bbl). Bei den Landesmeisterschaften der Bogenschützen in Dortmund stiegen die Aktiven des BBC und des Jagdbogensützenclubs „Robin“ Bocholt gleich sechsmal aufs Siegertreppchen. Bei den Senioren wurde Herbert Rebell mit 1035 Ringen Vize-Landesmeister vor seinem Vereinskameraden Helmut Vogel, der auf 1025 Ringe kam und sich mit der Bronzemedaille selbst ein Geburtstagsgeschenk machte.

In der Damenklasse-Alt verpaßte Agnes Vogel nur ganz knapp einen Medaillenrang. Mit 1031 Ringen belegte sie am Ende Rang vier. Besser lief es da schon bei der Damenmannschaft. Marion Kubsa, Agnes Vogel und Karin Wangnick erreichten mit 2957 Ringen den dritten Platz. Darüber freute sich vor allem Karin Wangnick, die erstmals bei einer Landesmeisterschaft startete und gleich eine Medaille in Empfang nehmen konnte.

Wie die Damen, so feierten auch die Bocholter Altersklasse-Herren einen glänzenden dritten Platz. Heinz Piepenbrock, Herbert Rebell und Helmut Vogel kamen auf insgesamt 3137 Ringe. In der weiblichen Jugendklasse wurde Iris Keisten vom Jagdbogensützenclub „Robin“ Bocholt Vizelandesmeisterin mit 955 Ringen. Es folgte auf Rang drei die für Gelsenkirchen startende Bocholterin Sandra Klinkenberg.

15,2,87

Kopf-an-Kopf-Rennen: Agnes Vogel nur um einen Ring geschlagen

Championatsturnier der Bogenschützen / Kubsa wird Fünfte

Bocholt/Gelsenkirchen (Eig.Ber./ bbl). Mit einem dritten und einem fünften Platz kamen Agnes Vogel und Marion Kubsa vom Bocholter Bogenschützenclub (BBC) jetzt vom 20. Championatsturnier aus Gelsenkirchen zurück. Insgesamt konnten sie angesichts der starken Konkurrenz mit diesem Ergebnis zufrieden sein.

Zu einem wahren Kopf-an-Kopf-Rennen entwickelte sich der Wettkampf in der Damen-Altersklasse. Hier konnte Agnes Vogel ihre gute Trainingsform der letzten Wochen bestätigen. Mit 538 Ringen landete sie am Ende punktgleich mit der Dortmunderin Schwarz auf dem dritten Platz. Ihre Konkurrentin allerdings hatte einige Zehner-Treffer mehr erzielt und war damit um einen Platz besser. Wie span-

nend der Vergleich war, zeigt auch das Ergebnis der Dortmunderin Refflinghaus, die als Siegerin nur einen Ring mehr erzielte.

Nicht so knapp ging es in der Damenklasse zu. Hier ging die Bocholterin Marion Kubsa an den Start. Mit 519 Ringen kam sie auf den fünften Platz. Für Kubsa war das Championatsturnier nicht zuletzt eine Vorbereitung auf die in zwei Wochen in München stattfindenden deutschen Meisterschaften. Außer ihr starten vom Bocholter Bogenschützenclub noch Heinz Piepenbrock und Klaus Vogel bei diesen nationalen Titelkämpfen. Agnes und Helmut Vogel sowie Herbert Rebell dagegen verpaßten die Fahrkarte nach München auf den Landesmeisterschaften nur denkbar knapp.

Gelungener Auftakt zur Winterrunde: Bogenschützen ermitteln Klubmeister

Bocholt (Eig. Ber.). Die Hallensaison der Bogenschützen begann jetzt mit den Vereinsmeisterschaften. Die Aktiven des BBC schossen die 25 Meter und 18 Meter – jeweils 30 Pfeile – um im Anschluß daran die diesjährigen Vereinsmeister zu ehren. In der Seniorenklasse gewann Helmut Vogel mit 508 Ringen, ein guter Auftakt für den kommenden Winter. In der Schützenklasse-Alt konnte sich Klaus Lemke den Titel mit 480 Ringen sichern.

Bei den Schützen setzte Klaus Vogel sich ganz souverän durch. Mit einem Spitzenergebnis von 559 Ringen verwies er den Vereinskollegen Hans Klinkenberg, der 535 Ringe erreichte, auf Platz zwei. Markus Preuß konnte seine Normalform nicht erreichen. Er

belegte mit 482 Ringen den dritten Platz vor dem noch ziemlich turnierunerfahrenen Wolfgang Wangnick, der 471 Ringe erreichte. In der Damenklasse-Alt war es keine Frage, wer das Treppchen als erste besteigt. Agnes Vogel wurde mit 531 Ringen Vereinsmeisterin vor Mechtild Lemke und Lisbeth Vogel.

Bei den Damen stand bis neun Pfeile vor Schluß eigentlich Karin Wangnick als Vereinsmeisterin fest. Sie hat erst im vergangenen Jahr mit dem Schießen begonnen, ist sehr trainingsfleißig, talentiert und vor allen Dingen sehr ehrgeizig. Aber beim Endspurt zeigte es sich dann doch, daß die Turnierfahrung und die Nervenstärke, einen Wettkampf bis zum Schluß konzen-

triert durchzustehen, noch fehlt. In den letzten drei Passen konnte Marion Kubsä sich steigern und erreichte im Endergebnis einen Ring mehr als Karin Wangnick. Somit hieß am Ende die Vereinsmeisterin der Damen doch Marion Kubsä.

Agnes Vogel, die am Sonntag auch am ersten Turnier des Hallenchampionats in Gelsenkirchen teilnahm, konnte sich auch hier behaupten. Mit 540 Ringen ließ sie ihre stärkste Konkurrentin Brundhilde Refflinghaus aus Dortmund, die 530 Ringe erreichte, zurück. Marion Kubsä, die den Championatspokal im vorigen Jahr gewann und diesen Wanderpokal in 1986/87 verteidigen muß, hatte einen schlechten Start. Sie konnte sich im Spitzenfeld nicht behaupten.

Spannung bis zum letzten Pfeil: Marion Kubsa ist neue Championatssiegerin

Trotz Grippe: Ein Ring Vorsprung reicht am Ende aus

B o c h o l t (Eig. Ber./bbl). Nach fünf Turnieren und einem bis zum letzten Pfeil spannenden Endkampf hat es Marion Kubsa geschafft: Mit 2649 Ringen sicherte sich die Bocholter Bogenschützin in Gelsenkirchen den Titel und Wanderpokal einer Championatssiegerin von Nordrhein-Westfalen. Ein Ring Vorsprung vor der Gelsenkirchenerin Fischer reichten ihr.

Die BBC-Schützin war mit 13 Ringen Vorsprung in den letzten der fünf Championatswettkämpfe gegangen. Doch machte ihr eine Grippe das Leben – sprich Treffen – schwer. Im ersten Durchgang ging es noch gut, doch mit zunehmender Dauer rückte ihre Kontrahentin immer näher. Drei Pfeile vor dem Ende lag die Bocholterin dann nur noch einen Punkt vorne. Und beide Gegnerinnen belauerten sich förmlich und warteten auf den ersten Schuß des anderen. Wie auf ein Kommando hoben dann beide den Bogen und schossen ihre letzten drei Pfeile. Beide erreichte dabei 26 Ringe, so daß Marion Kubsa ihre Führung in der Gesamtwertung behalten konnte, auch wenn es an diesem Tag nur zu einem fünften Rang mit 518 Ringen reichte.

Seinen zweiten Rang in der Championatswertung konnte in Gelsenkirchen Hans Klinkenberg vom Bocholter Bogenschützenclub (BBC) verteidigen. Er schoß dabei mit einem neuen Bogen, der ihm noch nicht so vertraut war, und erreichte 523 Ringe. Damit lag er am Schluß mit insgesamt 2717 Ringen hinter Rene Uellner aus Rotenstein-Wiebelsaat, der auf 2790 Ringe kam.

Nicht ganz zufrieden mit ihrer Leistung war Sandra Klinkenberg in der Jugendklasse mit den von ihr erreichten 456 Ringen und damit dem achten Platz. Für Ute Klinkenberg dagegen machte sich der Trainingseifer der letzten Wochen bezahlt. Sie durchbrach in Gelsenkirchen mit 513 Ringen zum ersten Mal die 500er-Schallmauer.



Präsentiert stolz den Siegerpokal: BBC-Schützin Marion Kubsa

Foto: bbl

P. 86

Bogenschützen arbeiten Hand in Hand

Aktive des BBC und des FJB überzeugen bei Bezirkstitelkämpfen in Gelsenkirchen



Bocholt/Gelsenkirchen (Eig. Ber./bbl). Mit steigender Konkurrenz, wachsen auch die Leistungen der Bocholter Bogenschützen. Das war das Fazit nach den Bezirksmeisterschaften in Gelsenkirchen, zu denen mit insgesamt 140 Teilnehmern eine neue Rekordzahl gemeldet hatte. Dabei arbeiteten die beiden Bocholter Vereine praktisch Hand in Hand. Während nämlich der Bocholter Bogenschützenclub (BBC) viele Titel bei den Senioren verbuchte, sicherte sich der Feld- und Jagdbogenschützenclub „Robin 73“ (FJB) eine Meisterschaft und zahlreiche Plazierungen im Nachwuchsbereich.

In der Schülerklasse bestieg FJB-Schütze Thorsten Hahn, der 235 Ringe erreichte, die höchste Stufe des Siegerpodestes. Er verwies den Gelsenkirchener Silvestri (207) sowie den Mettinger Lindmeyer (199) deutlich auf die Plätze. Bei der weiblichen Jugend mußte sich Sandra Klinkenberg vom BBC mit dem zweiten Platz zufrieden geben (442). Sie wurden von der Gelsenkirchenerin Steldern (476) geschlagen. Auf Rang drei folgte Robin-Schützin Kösters (376).

Einen zweiten Platz sicherte sich der Feld- und Jagdbogenschützenclub Bocholt in der Konkurrenz der Jugendmannschaften. Hier schossen Frank Üpping, Markus Wüpping und Andre Berkelder 1086 Ringe und wurden damit nur vom Gelsenkirchener Team (1391) geschlagen.

Pech hatte BBC-Schützin Marion Kubs in der Damenklasse. Nachdem sie im ersten Durchgang ringgleich mit der Gelsenkirchenerin Fischer gelegen hatte, fiel sie im zweiten Durchgang zurück. Nachher stellte sie einen Materialfehler an ihrem Bogen fest. Trotzdem reichte es zur Vizemeisterschaft (532). Auf Rang drei folgte Christa

Schmitz von „Robin“ Bocholt. Einen Bezirksmeistertitel gewann Marion Kubs dann allerdings in der Mannschaft zusammen mit Greta van der Beek und Ute Klinkenberg (1427). In der Damenklasse-Alt gingen Gold und Silber an den BBC. Erste wurde Agnes Vogel mit 531 Ringen vor Doris Piepenbrock. Beide zusammen sicherten sich dann gemeinsam mit Lisbeth Vogel auch die Mannschaftswertung.

Aufgrund einer plötzlich auftretenden Unruhe in der Halle wurde Hans Klinkenberg während des Wettbewerbs der Schützenklasse gestört. So schoß der Bocholter eine Fahrkarte und fiel am Ende auf den zweiten Platz hinter dem Bochumer Pietzak zurück. Ebenfalls an den BBC ging die Silbermedaille bei den Junioren. Hier erreichte Klaus Vogel mit 540 Ringen Platz zwei. In derselben Altersstufe wurde bei den Mädchen Anke Himpler konkurrenzlos Bezirksmeisterin. Die Altersschützen belegten in der Mannschaftswertung mit Helmut Vogel, Theo Lörwink und Heinz Piepenbrock Platz drei. Gleiches gelang Herbert Rebell in der Seniorenwertung. Hier kam er auf insgesamt 506 Ringe.

Zweifache Bezirksmeisterin bei den Senioren: Agnes Vogel vom BBC Foto: da

Klaus Vogel kommt als Landesmeister wieder aus der Versenkung hervor

Bocholt/Dortmund (Eig. Ber/bbl). Einen ersten, zwei zweite, ein dritter und vier vierte Plätze – das ist die Erfolgsbilanz des Bocholter Bogenschützenclubs (BBC) Bocholt bei den Landesmeisterschaften in Dortmund. Als frisch gebackener Titelträger präsentierte sich am Ende Junior Klaus Vogel. Der Bocholter, der zuletzt aus beruflichen Gründen weniger trainieren konnte und zwischenzeitlich in der Versenkung verschwand, knüpfte damit wieder an seine Siegesserie der vergangenen Jahre an. Mit zwei Ringen Vorsprung wurde er Meister.

Ihr Wintertief hatte in Dortmund auch Sandra Klinkenberg überwunden. Nach einigen weniger guten Turnieren schoß die Jugendliche 925 Ringe und wurde damit Vizemeisterin. Mit derselben Plazierung kam Agnes Vogel von den Landes-Titelkämpfen zurück. Sie schoß in der Damen-Altersklasse 1051 Ringe und mußte sich nur knapp geschlagen geben. Zusammen mit Doris Piepenbrock (934) und Marion Kubsa (1057) sicherte sich die BBC-Schützin gleichzeitig Rang drei in der Mannschaftswertung. Für Marion Kubsa reichten die 1057 geschossenen

Ringe nur zum undankbaren vierten Platz. Gleiches passierte Hans Klinkenberg. Obwohl er mit 1108 Ringen das beste Ergebnis aller Bocholter Teilnehmer schoß, schrammte er in der Schützenklasse um einen Rang an den Medaillenplätzen vorbei. Platz fünf sicherte sich Heinz Piepenbrock mit 1070 Ringen in der Altersklasse.

Neben den Aktiven des BBC plazierte sich auch ein Schütze des Feld- und Jagdbogenschützenclubs „Robin“ Bocholt. Thorsten Rhone erreichte in der Schülerklasse 483 Ringe und wurde damit Dritter.



Landesmeister: Klaus Vogel Foto: da

Für die BBC-Bogenschützen reicht es bei der DM zweimal zu Rang fünf

1986

Gelsenkirchen/Bocholt (Eig. Ber./ bbl). Zwei fünfte und ein neunter Platz – das waren die besten Ergebnisse der Bocholter Bogenschützen bei den 29. deutschen Meisterschaften (FITA-Runde) in Gelsenkirchen. Insgesamt waren fünf Aktive des BBC an den Start gegangen.

Agnes Vogel, die in der Altersklasse gemeldet war, schnupperte dabei nach der langen Runde, das heißt den Distanzen über 60 und 70 Meter, noch an einem Medaillenrang. Doch nach einer schwach geschossenen 50-m-Runde

konnte sie auch ein Superergebnis über die 30-m-Distanz nicht mehr ganz nach vorne bringen. Sie belegte am Ende mit 1144 Ringen Platz fünf.

Mit demselben Ergebnis mußte sich auch Klaus Vogel bei den Junioren zufrieden geben. Nach hartem Kampf reichte es nicht zu mehr. Die Jugendliche Sandra Klinkenberg hingegen konnte ihre zuletzt guten Ergebnisse nicht bestätigen und belegte mit 986 Ringen den neunten Platz.

Nicht zufrieden waren auch Herbert

Rebell (Seniorenklasse) und Marion Kubsch (Damenklasse), die sich nur im Mittelfeld plazieren konnten. Insgesamt aber durften die Schützinnen und Schützen des BBC Bocholt stolz darauf sein, die deutschen Meisterschaften überhaupt erreicht zu haben. Allerdings zeigte sich in Gelsenkirchen erneut, daß das Bogenschießen immer noch ein Stiefkind des Sports ist. Obwohl diese Disziplin olympisch ist und gutes Wetter die nationalen Titelkämpfe begleitete, fanden nur sehr wenige Besucher den Weg ins Stadion.

Bogenschießen: Bocholter auf Bezirksebene besonders gut

Bocholt (Eig. Ber./did). Die Schützen der Bocholter Bogenschützen-Vereine sind auf Bezirksebene spitze. Dies zeigten die Bezirksmeisterschaften, bei der die Aktiven des Bocholter Bogenschützen-Clubs, von Robin Bocholt und der Feld- und Jagdschützen Bocholt in den verschiedenen Altersklassen alleine acht Meistertitel auf ihrem Konto verbuchen konnten. Diesen großen Erfolg untermauerten die hiesigen Sportler durch einige Vizemeister-Titel und mehrere dritte Plätze.

Traditionell gut schnitt der Bocholter Bogenschützenclub bei diesen Meisterschaften ab. Die 14 Teilnehmer des BBC sicherten sich nicht weniger als fünf Goldmedaillen.

Besonders die Damen des BBC unterstrichen ihre Ausnahmestellung. In der Mannschaftswertung gelang ihnen gleich ein Doppelerfolg. Die erste Vertretung mit den Schützinnen Marion Kubsa, Agnes Vogel und Ute Klinkenberg setzte sich dabei gegenüber der zweiten BBC-Mannschaft mit Doris Piepenbrock, Anni Lörwink und Lisbeth Vogel durch.

In der Damen-Einzelwertung setzte sich Marion Kubsa schnell an die Spitze des Teilnehmerfeldes, die sie bis zum Schluß mit einem Endergebnis von 1085 Ringen verteidigte. Christa Schmitz von Robin Bocholt hielt lange Zeit gut mit, ließ dann aber auf der kürzeren Entfernung etwas nach. Doch mit 1028 Ringen gelang ihr immerhin noch der dritte Rang.

Die deutsche Meisterin des vergangenen Jahres, Agnes Vogel vom BBC, wurde ihrer Favoritenstellung in der Damen-Altersklasse gerecht. Sie siegte unangefochten mit 1134 Ringen vor ihrer Vereinskollegin Doris Piepenbrock (1086 Ringe).

Ebenso wie den Damen des BBC gelang den Altersschützen mit Helmut Vogel, Heinz Piepenbrock und Theo Lörwink der Bezirksmeisterteil in der Mannschaftswertung. Darüber hinaus sicherte sich Theo Lörwink in der Einzelwertung mit 1070 Ringen noch die Bronzemedaille. Hier stellten mit Hermann Leson die Schützen von Robin Bocholt den Bezirksmeister. Er siegte mit 1129 Ringen. Bei den Senioren errang der BBC-Schütze Herbert Rebell mit einem Ergebnis von 1152 Ringen unangefochten den Titel.

In der weiblichen Jugendklasse setzten sich in der Mannschaftswertung das Team von Robin Bocholt mit 2492 Ringen durch. Thorsten Hahn von den Feld- und Jagdschützen Bocholt wurde mit 626 Ringen unangefochten Meister in der Schülerklasse. Seine Vereinskameradin Iris Köster belegte als Neuling in der weiblichen Jugendklasse den dritten Rang (866 Ringe) hinter der Vizemeisterin vom BBC, Sandra Klinkenberg, die 966 Ringe erzielte. Einen dritten Rang erzielte bei der männlichen Jugend Andre Berkholder von Robin Bocholt mit 1008 Ringen.

Bei den Junioren mußte sich Klaus Vogel vom BBC knapp geschlagen geben. Mit 1162 Ringen belegte er in dieser Klasse den 2. Rang.

Pottmeier Vereinsmeister

Bocholt (Eig. Meld.). Neuer Vereinsmeister des Bogenschützenclubs (BBC) Bocholt wurde in der Schützenklasse Michael Pottmeier mit 521 Ringen. Er verwies nach den zwei Wettbewerben (30 Pfeile auf 25 Meter und 30 Pfeile auf 18 Meter) Martin Schwinning und Markus Preuß auf die Plätze. In der Damenklasse setzte sich Marion Kubsa mit 528 Ringen gegenüber Greta van der Beek und Ute Klinkenberg durch. Überraschend sicherte sich Theo Lörwink den Titel in der Altersklasse (498) vor Heinz Piepenbrock und Helmut Vogel. Weitere BBC-Vereinsmeister wurden Agnes Vogel (Damenklasse Alt), Klaus Vogel (Junioren), Sandra Klinkenberg (Jugend) und Herbert Rebell (Senioren).

Siege für Klinkenberg

Bocholt (Eig. Meld.). Gleich zweimal war Nachwuchsschützin Sandra Klinkenberg vom Bocholter Bogenschützenclub (BBC) bei Turnieren erfolgreich. Die Vierte der deutschen Schülerinnen-Meisterschaften siegte bei einem Städteturnier in Recklinghausen mit 576 Ringen. In der Damenklasse belegte Agnes Vogel vom BBC mit 528 Ringen vor Christa Schmitz von Robin Bocholt (511 Ringe) und BBC-Schützin Marion Kubsa (493 Ringe) den ersten Rang. Hans Klinkenberg kam in Recklinghausen in der Schützenklasse mit 559 Ringen auf Rang zwei. Bei einem internen Vergleichskampf der nordrhein-westfälischen Schützen in Wasenberg siegte erneut Sandra Klinkenberg in der Schülerklasse mit 573 Ringen. Ihr Vater Hans belegte mit 1122 Ringen in der Schützenklasse den siebten Platz. Bei einem nationalen Sternturnier in Castrop-Rauxel siegte Herbert Rebell vom Bocholter Bogenschützenclub mit 1192 Ringen und erreichte so den erhofften 1150iger Stern.

Pokal für BBC-Schützin Agnes Vogel

Bocholt (Eig. Ber.). Agnes Vogel gewann wie im Vorjahr den Osperpokal, den die Aktiven des Bocholter Bogenschützenclubs (BBC) einmal pro Jahr untereinander ausschießen.

Bei diesem Wettbewerb gibt es nur eine Klasse, das heißt, Jugendliche, Damen, Schützen und Altersschützen starten alle in einer Kategorie. Insgesamt waren 18 Teilnehmer(innen) am Start. Geschossen wurden 30 Schuß auf 18 Meter.

Agnes Vogel, die bereits vor 14 Tagen den Vereinsmeistertitel gewonnen hatte, untermauerte durch ihren neuerlichen Erfolg ihre derzeit starke Form. Sie schoß 273 Ringe und 13 Zehner. Überhaupt blieben die ersten drei Plätze beim Osperpokal innerhalb der Familie Vogel. Mit 273 Ringen, aber nur 11 Zehnern, wurde Robert Vogel Zweiter. Den dritten Platz belegte der Jugendliche Klaus Vogel mit 269 Ringen vor Dirk Schäpers (268) und Werner Pehl (266). Damit erzielten die BBC-Schützen gute Ergebnisse, die auch für die Bezirksmeisterschaften am kommenden Wochenende in der Bocholter Euregio-Sporthalle auf vordere Ränge hoffen lassen.

Vogel und Rebell schlagen die Klub-Konkurrenz

10. 85
Bocholt (Eig. Ber.). Der Ausklang der Sommersaison stand für die Bocholter Bogenschützen unter einem guten Stern.

Die Beteiligung an dem alljährlichen Vereinsturnier war ausgesprochen gut, und auch das Wetter war für die Aktiven optimal, was die Bogenschützen in diesem Jahr nur sehr selten behaupten konnten. In der Gruppe der Turnierschützen wurde Agnes Vogel mit 845 Ringen Siegerin vor Greta van

der Beek (820), Ute Klinkenberg (804) und Doris Piepenbrock (797). Herbert Rebell sicherte sich mit 863 Ringen den Titel vor Hans Klingenberg (854) bei den Herren.

Den dritten Platz belegte Martin Schwinning, der nach vierjähriger Pause wieder zu Pfeil und Bogen griff und hier auch gleich bewies, daß er nichts verlernt hat. Vierter wurde Heinz Piepenbrock (839) vor Helmut Vogel (835).

In der Damenklasse der Hobbyschützen errang Anke Himpler mit 789 Ringen Platz eins vor Lisbeth Vogel (746), Elisabeth Becher (746) und Sandra Klingenberg (735). Bei den Herren hatte Josef Vogel (808) die Nase vor Werner Koopmann (784), Ewald Möcker (776) und Heiner Piepenbrock (760).

In der Anfängerkategorie starteten alle, die erst in diesem Sommer mit dem Bogensport begonnen hatten. Trotz-

dem wurden auch hier schon recht ordentliche Ergebnisse erzielt. Elke Tepassee, die erst seit einigen Wochen trainiert, wurde hier Siegerin mit 669 Ringen vor Mechtild Lemke (663), Karin Wangnik (658) und Anne Langenberg. In der Anfänger-Schützenklasse errang Markus Prass seinen ersten Sieg mit 773 Ringen vor Klaus Lemke, der 747 Ringe erreichte. Den dritten Platz belegte Wolfgang Wangnik mit 742 Ringen.

Pokal an BBC-Schützen

Bocholt (Eig. Meld.). Das letzte
Championatsturnier der Winterserie
verlief für die Bocholter Bogenschützen
wieder erfolgreich. Pokale gab es für
Marion Kubsa, Agnes Vogel und Hel-
mut Vogel. In der Damenklasse Alt ge-
wann Agnes Vogel mit 546 Ringen und
bezwang damit die dreifache deutsche
Meisterin Refflinghaus (542) aus Dort-
mund-Barop. Helmut Vogel bestätigte
gleichfalls seine gute Form. Bei den
Senioren belegte er den zweiten Platz
mit 513 Ringen hinter dem Bochumer
Reuker und vor dem Soester Schmitz.
Marion Kubsa hatte zuvor als einzige
Bocholterin an den deutschen Meister-
schaften in München teilgenommen
und belegte mit 1057 Ringen einen
Rang in der ersten Hälfte aller Teilneh-
merinnen. In Dortmund schloß sie die
Hallensaison mit dem zweiten Platz ab.
In der Damenklasse siegte die Essene-
rin Plettenstein mit 548 Ringen vor der
Bocholterin (540) und der Dortmunde-
rin Winterberg (531).

10. 3. 87

Heinz Piepenbrock siegt

Bocholt (Eig. Meld.). Zum Saisonbeginn richteten die Bocholter Bogenschützen ein Freundschaftsturnier aus, zu dem der Winterswijker Verein Zoff eingeladen war. Nur ein Bocholter ging die Sache trotz des störenden Wetters ganz lässig an. Heinz Piepenbrock, der beim BBC zu den Altersschützen zählt, ließ sich weder vom Wind noch vom Regen beirren. Mit 307 Ringen auf der 50-m-Distanz und 338 Ringen bei den 30 Metern überragte er alle Anwesenden und belegte den ersten Platz. Da die Damen nicht sehr stark vertreten waren, wurden alle Aktiven in einer Klasse gewertet. So ist es denn erstaunlich, das der 2. und 4. Platz an eben diese Damen ging. Agnes Vogel belegte mit 587 Ringen Platz 2 vor Herbert Rebell, der 582 Ringe erreichte, und Marion Kubsa, die mit 568 Ringen auch noch einige Männer besiegen konnte. In der Anfängerklasse überraschte Wolfgang Wangnick mit einem sehr hohen Ergebnis. Mit 543 Ringen wurde er Sieger in seiner Gruppe vor Markus Preuß, ebenfalls vom BBC, der 533 Ringe erreichte. Christian Röring sicherte sich den 3. Platz mit 530 Ringen. Im Anschluß an das Turnier fand ein lustiges Ostereier-Schießen statt.

15.4.87

SPORT heute

FUSSBALL

Bezirkstitelkämpfe der Bogenschützen von den BBC-Senioren bestimmt

Bocholt/Gladbeck (Eig. Ber.). Bei den Bezirksmeisterschaften der Bogenschützen in Gladbeck glänzten einmal mehr die Aktiven aus Bocholt. Bei der Siegerehrung tauchte der Verdacht auf, es handele sich um eine Vereinsmeisterschaft, so oft wurde der BBC aufs Treppchen gerufen.

In der Damen-Altersklasse gingen alle drei ersten Plätze nach Bocholt. Agnes Vogel wurde mit 532 Ringen Bezirksmeisterin, gefolgt von Doris Piepenbrock und Mechtild Lemke. Mechtild Lemke, die ihr erstes Turnier außerhalb des Vereins schoß, bewies Nerven und Ehrgeiz. Mit einer persönlichen Bestleistung sicherte sie sich die bronzene Nadel.

In der Schützenklasse-Alt konnte Heinz Piepenbrock sich eine Silber-Nadel sichern. Mit 534 Ringen belegte er den zweiten Platz hinter dem Gelsenkirchener D. Karl (536) und vor N. Klose aus Bochum (532). In der Mannschaftswertung der Altersschützen durfte Heinz Piepenbrock mit seinen Mannschaftskollegen Helmut Vogel und Herbert Rebell noch einmal zum Siegertreppchen aufsteigen. Mit 1558

Ringern gewannen sie auch hier Silber hinter der Mannschaft aus Bochum. Den dritten Rang belegte das Team aus Gelsenkirchen.

Auch bei den Senioren überzeugten die BBC-Schützen. Herbert Rebell siegte mit 531 Ringen und wurde somit Bezirksmeister vor H. Renker aus Bochum. Der dritte Platz wurde wiederum von einem Schützen des BBC belegt, von Helmut Vogel.

In der zweiten Gruppe starteten die Damen und Schützen. Hier waren die Erfolge nicht ganz so überwältigend. In der Schützenklasse gefiel vor allem Markus Preuß, der mit 518 Ringen seine eigene Leistung steigerte. Klaus Vogel erreichte mit 540 Ringen zwar keine Medaille, lag aber nur knapp hinter dem Spitzenfeld.

In der Damenklasse reichte es in der Einzelwertung zu keiner Platzierung unter den ersten Drei. Doch in der Mannschaftswertung wurden die Bocholter Damen dann doch noch als Zweitplatzierte geehrt. Marion Kubsa, Agnes Vogel und Karin Wangnick gewannen Silber hinter der Gelsenkirchener Mannschaft und vor dem Team aus Bochum.

Zwei Siege für Familie Finkenberg

BBC-Bogenschützen erfolgreich

Bocholt (Eig. Ber./bbl). Beim Endturnier des Städtewettkampfes der Bogenschützen blieb die Bocholter Familie Finkenberg überragend. Zwei erste und einen zweiten Platz verbuchte sie auf ihrem Konto.

Hans Klinkenberg gewann in der Schützenklasse, während seine Frau Ute sich den Sieg in der Damenklasse sicherte. Tochter Sandra dagegen schoß bei den männlichen Jugendlichen mit und belegte dort einen hervorragenden zweiten Rang.

Die anderen Bocholter schossen beim traditionellen 40-30-20-m-Schießen der Herbstmeisterschaft. Hier setzte sich in der Turnierklasse Klaus Vogel mit 862 Ringen vor Heinz Piepenbrock (858) und Herbert Rebell (851) durch. In der Anfängerklasse ließ Wolfgang Wangdick mit 813 Ringen die Hobbyschützen Werner Koopmann (809) und Klaus Lemke (802) hinter sich. Seine Frau Karin eiferte ihm bei den Anfängerinnen nach. Sie schlug mit 796 Ringen Elisabeth Becher und Anke Himpler (beide 789) sowie Mechthild Lemke (788). Siegerin bei den Damen wurde Agnes Vogel (837) vor Greta van der Beek und Doris Piepenbrock.

Bocholt/Gelsenkirchen (Eig. Ber.). Mit wechselhaften Ergebnissen und Erfolgen kamen die Aktiven des Bocholter Bogenschützenclubs (BBC) vom dritten Hallenchampionaturnier aus Gelsenkirchen zurück. Eher enttäuscht war Marion Kubsä. Sie konnte in der Damenklasse zunächst vorne mithalten, verzeichnete im letzten Drittel des Wettkampfes aber eine Konzentrationsschwäche und fiel vom zweiten auf den fünften Rang zurück. Mit 518 Ringen lag Kubsä am Ende um rund 20 Ringe unter den bisherigen Ergebnissen. Dennoch führt sie in der Gesamtwertung mit vier Ringen Vorsprung vor der Gelsenkirchenerin Christiane Fischer.

Auch Klaus Vogel mußte einem stärkeren Konkurrenten den Vorrang lassen. Obwohl er mit 544 Ringen ein beachtliches Ergebnis vorweisen konnte, reichte es am Ende nur zu

Platz zwei hinter dem Mettinger Petrusch (558) und vor dem Dortmunder Neuhoff (514).

Allein Hans Klinkenberg verbuchte diesmal einen Sieg für die Bocholter. Der BBC-Aktive, der schon in der gesamten Wintersaison hervorragend geschossen hatte und immer in der Spitze zu finden war, kam in der Schützenklasse auf 559 Ringe und ließ damit den Essener Castilla (556) und den Rotensteiner Uellner (555) hinter sich.

In der Mannschaftswertung verpaßte der BBC nur knapp einen Pokalrang. Mit den Schützen Hans Klinkenberg, Marion Kubsä, Klaus Vogel, Markus Preuß und Herbert Rebell belegten sie mit insgesamt 2606 Ringen den vierten Rang und wiesen dabei nur vier Ringe Differenz zum drittplazierten Team aus Dortmund auf. Sieger wurde das Team aus Bochum (2697) vor einer Mannschaft aus den Niederlanden (2664).

Nur BBC-Bogenschütze

Klinkenberg verbucht

einen Champions-Sieg

Die Erwartungen bleiben unerfüllt

Bogenschießen: A. Vogel DM-Sechste Junior verpaßt Medaillenrang deutlich

Bocholt/Dortmund (Eig. Ber.). Die hohen Erwartungen der Schützen des Bogenschützenclub Bocholt (BBC) haben sich nicht erfüllt: Bei den deutschen Hallen-Meisterschaften in Dortmund erreichte keiner einen Medaillenrang.

Klaus Vogel, der bei den letzten Turnieren immer Spitzenergebnisse geschossen hatte (zuletzt errang er im vierten Championatsturnier mit 1083 Ringen den 2. Platz in Gelsenkirchen), fuhr mit den größten Erwartungen auf einen Medaillenrang nach Dortmund. Doch diese Hoffnung erfüllte sich nicht. Mit 1047 Ringen erreichte er bei den Junioren den 27. Platz.

Marion Kubsa hat zur Zeit mit einem Formtief zu kämpfen. Obwohl sie bei dem oben genannten Championatsturnier mit 523 Ringen noch den 3. Platz belegte und ihre Führung in der Gesamtwertung der vier Turniere noch ausbauen konnte, belegte sie bei der deutschen Meisterschaft nur einen 27. Platz in der Damenklasse.

Hans Klinkenberg hatte Pech. Ihm brach während des Turniers der Wurfinkel seines Bogens, so daß er mit einem defekten Bogen schießen mußte. Er erreichte 1073 Ringe und einen Platz im Mittelfeld.

Agnes Vogel startete in der Damenaltersklasse. Nach den ersten 60 Pfeilen auf der 25-m-Distanz lag sie noch auf einem Medaillenrang, nämlich auf dem 3. Platz mit nur neun Ringen Abstand zur Ersten.

Aber nach der Pause kam bei Agnes Vogel ein Einbruch. Sie wurde nervös und zeigte einige Schwächen, die ihr nicht verziehen wurden. Die nachfolgenden guten Pässen konnten die kurze Nervositätschwäche nicht mehr vertuschen. Mit 1050 Ringen belegte sie in ihrer Klasse den 6. Platz.



DM-Sechste in der Altersklasse: Agnes Vogel aus Bocholt

Foto:

Sportnachrichten

Rebell Platzbester

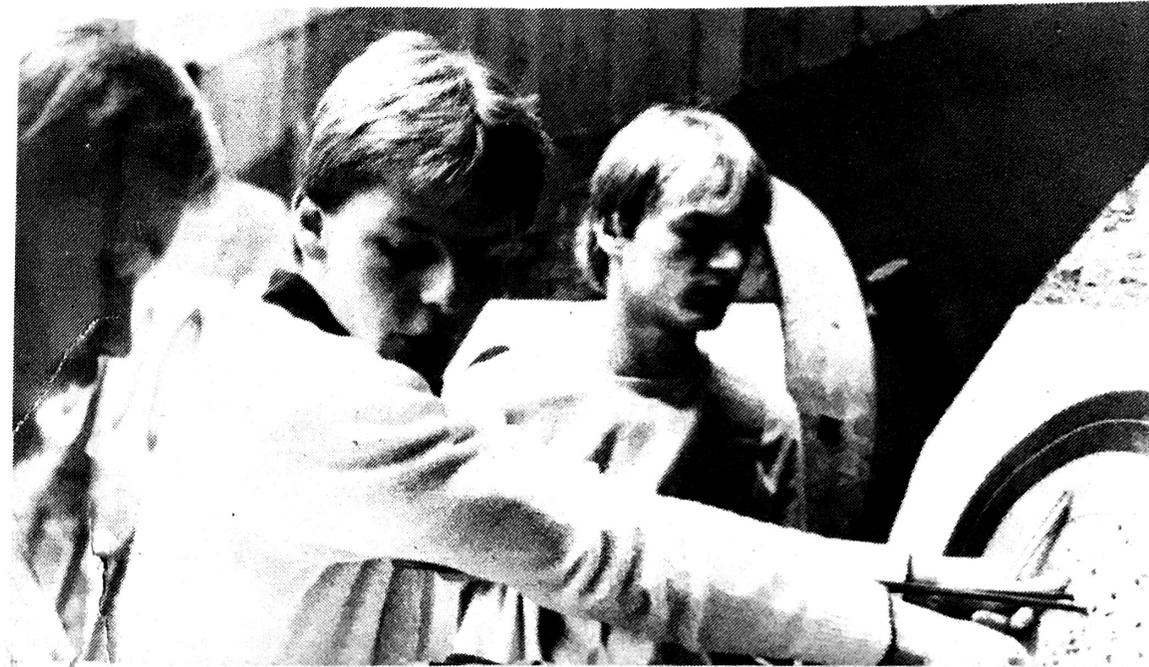
Bocholt (Eig. Meld.). Mit äußerst widrigen Witterungsverhältnissen hatten die Bocholter Bogenschützen bei ihren Vereinsmeisterschaften zu kämpfen; dennoch gab es relativ gute Ergebnisse. In der Damenklasse-Alt siegte Agnes Vogel ganz souverän mit 1164 Ringen vor Doris Piepenbrock, Anni Lörwink und Elisabeth Becher. In der Damenklasse wurde Marion Kubsa Vereinsmeisterin mit 1120 Ringen, unangefochten von der Zweitplazierten Ute Klinkenberg, die 1021 Ringe erreichte. In der Juniorenklasse (weiblich) siegte Anke Himpler mit 851 Ringen, bei den männlichen Junioren machte Klaus Vogel das Rennen. Mit 1140 Ringen wurde er wieder einmal Vereinsmeister. In der Schützenklasse konnte Hans Klinkenberg sich durchsetzen. Obwohl er seine Bestform bei weitem nicht erreichte, wurde er mit 1074 Ringen Sieger von Markus Preuß und Martin Schwinning, Heiner Piepenbrock und dem Neuling Wolfgang Wangnick, der sich bei seinem ersten Fita-Turnier sehr gut gehalten hat. Bei den älteren Herren, der Altersklasse, siegte überraschend Helmut Vogel. Mit einem sehr guten Ergebnis von 1083 Ringen verwies er Heinz Piepenbrock, der 1027 Ringe erreichte auf Platz 2. Den 3. Rang belegte Theo Lörwink vor Klaus Lemke. Der Älteste Schütze des BBC war auch gleichzeitig der Platzbeste. Mit 1177 Ringen wurde Herbert Rebell bei den Senioren unangefochtener Vereinsmeister.



Wurde trotz einer Augenverletzung Zweite der Damenklasse: Marion Kusba

Schützen des BBC sichern sich die Trophäe endgültig Kusba ist Zweite

Bocholt (Eig. Ber./bbl). Der Grenzland-Wanderpokal bleibt endgültig in Bocholt. Das war das Fazit nach dem zweiten Championatturnier der Bogenschützen in der Euregio-Sporthalle. Nachdem stundenlang die Pfeile durch den Raum geflogen waren und sich nur Sekundenbruchteile später in den weichen Untergrund der Zielscheibe gebohrt hatten, stand eines der knappsten Ergebnisse fest. Die Mannschaft des ausrichtenden Bocholter Bogenschützenclubs (BBC) hatte in der Besetzung Marion Kusba, Agnes Vogel, Hans Klinkenberg, Klaus Vogel und Doris Piepenbrock genau 2644 Ringe erreicht und damit dem Team aus Gel-



Nur knapp geschlagen: BBC-Junior Klaus Vogel zieht die Pfeile wieder aus der Scheibe

Fotos: da

senkirchen mit nur drei Ringen das Nachsehen gegeben. Für die Gastgeber kam das dem insgesamt fünften Sieg und damit dem Gewinn des Wanderpokals gleich.

Mit 136 Aktiven aus 18 Städten der Bundesrepublik, der Niederlande und Belgiens war wieder einmal ein Mammut-Feld an den Start gegangen. Als Siegerin des ersten Championatturniers hatte in der Damenklasse auch die Bocholterin Marion Kusba gemeldet. Und trotz einer Augenverletzung

schoß sie Höchstergebnisse und landete am Ende hinter der Gelsenkirchenerin Christa Fischer (544 Ringe) mit 536 Ringen auf dem zweiten Platz. Vierte wurde BBC-Schützin Agnes Vogel (524) hinter Doris Tücking aus Barop.

In der Juniorenklasse verpaßte der Bocholter Klaus Vogel nur knapp den Sieg. Mit 524 Ringen bestieg er hinter Siegfried Petrusch aus Mettingen (544) und vor Frank Matzok aus Recklinghausen (521) das Siegereckchen. Schwer hatte es Hans Klinkenberg bei

den Schützen. Er wurde mit 552 Ringen Vierter.

Erfolge feierte der Bocholter Bogenschützenclub dann in der Er- und Sie Wertung. Dabei wurden die Ergebnisse eines Ehepaares, eines Vaters und seiner Tochter oder einer Mutter und ihres Sohnes zusammengezählt. Am Ende lagen Ute und Hans Klinkenberg aus Bocholt mit 1010 Ringen ganz vorne. Auf Platz zwei landete das Gelsenkirchener Ehepaar Fischer vor dem Bocholter Ehepaar Piepenbrock.

Marion Kubsa zum viertenmal Siegerin

Bocholt/Gladbeck (Eig. Ber.). Der Wind bleibt den Bogenschützen treu. Kräftige Winde verhinderten optimale Ergebnisse beim 4. Turnier des Rundenwettkampfes, das in Gladbeck stattfand. Trotzdem „sahnten“ die Bocholter Damen wieder einmal ab. Die ersten drei Plätze wurden von den Schützinnen des Bocholter Bogenschützen-Clubs (BBC) eingenommen.

Marion Kubsa, die sich diesmal einen Kampf bis zum letzten Pfeil mit ihrer Vereinskollegin Doris Piepenbrock geleistet hat, siegte ganz knapp. Mit 480 Ringen sicherte sie sich zum 4. Mal hintereinander den 1. Platz bei

diesem Rundenwettkampf. Mit 479 Ringen konnte Doris Piepenbrock sich den 2. Platz sichern vor Greta van der Beek, ebenfalls Bocholt, die mit 460 Ringen Platz 3 belegte.

Auch in der Mannschaftswertung der Damen waren die drei Bocholterinnen nicht zu schlagen. Mit 1419 Ringen siegten sie auch in dieser Wertung vor Recklinghausen und Bochum. Agnes Vogel hat ihr momentanes Formtief noch nicht ganz überwunden. Sie belegte aber trotzdem in der Einzelwertung noch den 5. Platz.

In der Schützenklasse waren die Bocholter wieder einmal nicht ganz so erfolgreich. Unter den ersten zehn

konnten sich aber immerhin noch 2 Schützen des BBC plazieren. Herbert Rebell belegte mit 504 Ringen Platz 7 vor seinem Vereinskollegen Hans Klinkenberg, der mit 501 Ringen 8. wurde. Erster in dieser Gruppe wurde der Jugendliche Thorsten Rhone aus Gelsenkirchen mit 558 Ringen vor Lothar Lewen (Recklinghausen), 556 Ringen und Erwin Fernkorn aus Gladbeck, der 549 Ringe erreichte.

Das fünfte Turnier dieses Städtewettkampfes findet am Samstag auf dem Trainingsgelände der Bocholter Bogenschützen um 16 Uhr am Freibad statt.

Agnes Vogel greift nach den Sternen: Deutsche Meisterin Bogenschützin gewinnt in Altersklasse mit 1111 Ringen

Bocholt/Zeven (did). Knapp zwölf Stunden nervenaufreibender Wettkampf lagen hinter ihr. Während der gesamten Zeit hatte sie nicht nur mit ihren Konkurrentinnen, sondern auch mit der äußerst widrigen Witterung zu kämpfen. Strömender Regen schien ihre Erfolgchancen auf ein Minimum zu reduzieren. Doch dann war es geschafft: Agnes Vogel, eine Institution unter den Bocholter Bogenschützen, errang bei den deutschen Meisterschaften in Zeven bei Hamburg den nationalen Titel in der Altdamenklasse.

Für Agnes Vogel ist dies die bisherige Krönung einer langen und überaus erfolgreichen Laufbahn als Bogenschützin. In ihrem Sog steigerte sich auch Sandra Klinkenberg aus Bocholt, die bei den deutschen Titelkämpfen in der weiblichen Schülerklasse auf einen ausgezeichneten vierten Rang kam. Bereits zweimal gewann Agnes Vogel die deutschen Meisterschaften mit der Mannschaft des Bocholter Bogenschützenclubs (BBC). Sechsmal hintereinander wurde sie Landesmeisterin, und bei diesen deutschen Titelkämpfen griff sie endgültig nach den Sternen. Dabei sah es in Zeven zunächst überhaupt nicht danach aus. Als Bezirksmeisterin hatte sich Agnes Vogel für die Landesmeisterschaften in Dortmund-Warup qualifiziert. Dort wurde sie mit ihrem persönlichen Rekordergebnis von 1186 Ringen Landesmeisterin und schaffte so den Sprung zu diesen nationalen Meisterschaften.

Sandra Klinkenberg Schülerinnen-Vierte

„Bei gutem Wetter hatte ich mir Chancen auf eine gute Platzierung ausgerechnet“, erzählt Agnes Vogel. Doch von „gutem Wetter“ konnte in Zeven überhaupt keine Rede sein. Während des gesamten Wettkampfes, der knapp zwölf Stunden dauerte, goß es wie aus Kübeln. „Da habe ich mir schon gedacht: Das gibt nichts. Eigentlich bin ich keine Schlechtwetter-Schützin, da ich einen leichten Bogen benütze“, glaubte Agnes Vogel, daß unter den Bedingungen, die in Zeven herrschten, für sie nichts zu holen sei.

Außerdem benützte eine Konkurrentin von Agnes Vogel, die während dieses Wettkampfes auf die gleiche Scheibe schoß, Pfeile, die von den Geschoßen der Bocholterin kaum zu unterscheiden waren. „Ich konnte nicht erkennen, wo ich jetzt die Scheibe getroffen hatte“, berichtete Agnes Vogel. In dieser Situation war ihr Ehemann Helmut eine große Hilfe. Er gab ihr Anweisungen, wenn sie Schießfehler begangen hatte. „Ohne die Hilfe meines Mannes wäre ich nicht deutsche Meisterin geworden“, weiß Agnes Vogel, daß ihr Gatte Helmut großen Anteil an diesem Erfolg hat. Während des gesamten Wettkampfes, bei dem die Bocholterin aus den 30-, 50-,



Deutsche Seniorenmeisterin: Bogenschützin Agnes Vogel

Foto: did

60- und 70-Meter-Distanzen jeweils 36 Pfeile auf die Scheibe abfeuern mußte, verfolgte sie nicht, wo sie im Gesamtklassement lang. Erst als der letzte der insgesamt 150 Pfeile – bei 70 Metern sind sechs Probepfeile erlaubt – sein Ziel gefunden hat, schaute Agnes Vogel auf welchen Rang sie nun eigentlich im Feld der 15 besten Schützen ihrer Klasse plazierte. Und da stand es bereits fest: Mit insgesamt 1111 Ringen „für diese Witterung eine ausgezeichnete Leistung“ (Helmut Vogel) – war sie genau um sieben Ringe besser als die Zweitplatzierte Luise Hahn vom SFT St. Tönis. Der Jubel bei Agnes Vogel, ihrem Mann und den übrigen Schützen des

Bocholter Schützenvereins kannte keine Grenzen!

Neben Agnes Vogel überraschte auch Sandra Klinkenberg vom BBC. Bei ihrem ersten DM-Auftritt belegte sie in der Schülerinnen-Klasse, nachdem sie lange Zeit das Gesamtfeld angeführt hatte, mit ausgezeichneten 587 Ringen den vierten Rang. Dem Talent könnte eine große Zukunft in ihrer Sportart bevorstehen.

Sandra Klinkenbergs Vater Hans kam mit 1104 Ringen in der Schützenklasse unter 120 Startern auf den 49. Platz. Herbert Rebell, der vierte Schütze des Bocholter Vereins, wurde in der Seniorenklasse mit 1124 Ringen Achter.

Ihr schönstes Geburtstagsgeschenk: Agnes Vogel neue Landesmeisterin

19.6.85

Bocholt/Dortmund (Eig. Ber./did). Agnes Vögel vom Bocholter Bogenschützen-Club (BBC) erreichte bei den Landesmeisterschaften in Dortmund einen ersten Rang. Mit 1185 Ringen schlug sie sogar die deutsche Hallenmeisterin Zschegel (Dortmund) und machte sich pünktlich zu ihrem Geburtstag selbst das schönste Geschenk.

BBC-Schütze Hans Klinkenberg bestätigte in der Schützenklasse seine derzeitige Höchstform und belegte mit 1191 Ringen den zweiten Rang hinter Olympia-Teilnehmer Detlef Kahlert (Holzen), der mit 1261 Ringen den zehn Jahre alten Landesrekord brach. In der Seniorenklasse A sicherte sich Herbert Rebell vom BBC die Silbermedaille mit 1104 Ringen.

Auch bei den Landesmeisterschaften der jüngeren Schützen waren die Bo-

cholter überaus erfolgreich. So sicherte sich Sandra Klingenberg in der Schülerklasse den Titelgewinn. Mit ihrem Ergebnis ließ sie sogar die männliche Konkurrenz hinter sich. Landesmeisterschafts-Debütantin Anke Himpler belegte in der Juniorenklasse den ersten Rang und hatte damit einen tollen Einstand.

Bei den Junioren machte Klaus Vogel mal wieder auf sich aufmerksam. Er belegte den zweiten Platz und wurde somit Zweiter der Fita-Runde.

Rechtzeitig zu den kommenden deutschen Meisterschaften in Denzlingen-Freiburg zeigten sich die Aktiven des BBC bei diesen Landesmeisterschaften gut gerüstet, um auch dort bestehen zu können. Erste Aufschlüsse sind gewonnen worden.



Landesmeisterin: Agnes Vogel

Bocholts Bogenschützen gewinnen Städteturnier

Sandra Klinkenberg und Agnes Vogel nicht zu schlagen

Bocholt (Eig. Ber./did). Die erfolgreichsten Bogenschützen des aus fünf Wettkämpfen bestehenden Städteturnieres stellt der Bocholter Bogenschützenclub (BBC). Beim abschließenden fünften Wettkampf siegte einmal ihr Nachwuchstalents Sandra Klinkenberg in der Schülerklasse. Mit 534 Ringen belegte sie sowohl in der Einzelturnierwertung als auch in der Gesamtwertung des Städteturnieres jeweils den ersten Platz. Damit unterstrich sie ihre derzeitige gute Form.

In der Damenklasse siegte die deutsche Meisterin Agnes Vogel vom BBC

beim fünften Wettkampf vor ihrer Vereinskollegin Doris Piepenbrock. In der Gesamtwertung der fünf Turniere behauptete sich Vogel ebenfalls auf dem ersten Platz knapp vor der BBC-Schützin Marion Kubsä. Den Erfolg der Bocholter Bogenschützen komplettierten Doris Piepenbrock auf Rang drei und Ute Klinkenberg auf den sechsten Platz. In der Mannschaftswertung belegte das Team des BBC zum dritten Mal in Serie unangefochten den ersten Platz. Beim Landesverbandsendkampf wurde Marion Kubsä im Team der Westfälischen Schützinnen Dritte.

● Bogenschützenteam NRW-Dritter

Bocholt/Dortmund (Eig. Ber.). Bei den nordrhein-westfälischen Meisterschaften der Bogenschützen gab es für die Teilnehmer des Bocholter Bogenschützenclub (BBC) mit dem dritten Platz der Damen einen schönen Erfolg.

In Dortmund-Barop kämpften zum ersten Male die Bogenschützen um den Titel des Meisters. Bei unerwartet schönem Wetter fielen die Ergebnisse dementsprechend hoch aus. Von Bocholt qualifizierten sich die drei Damen Marion Kubsä, Agnes Vogel und Doris Piepenbrock für diesen Wettkampf.

Kubsä schoß, wie schon auf der Landesmeisterschaft, das beste Bochol-

ter Ergebnis. Mit 1126 Ringen belegte sie in der Einzelwertung der Damen den 4. Platz. 1. wurde Bärbel Henke aus Hemer mit 1180 Ringen; 2. Roswitha Dick, Mönchengladbach West, 1135, 3. Ursula Dannowski, Wilhelm Tell, Düsseldorf, 1132.

In der Damen-Alters-Wertung mußte Agnes Vogel ihrer ewigen Konkurrentin Ingeborg Schwarz den 1. Platz überlassen. Sie gewann mit 1177 Ringen. 2. und Silbermedaillengewinnerin war Vogel mit 1102 Ringen und Dritte Margret Lindauer mit 1093 Ringen vom SFV Tönis-Rheinland. In der Mannschaftswertung verzeichnete das Bocholter

Team ebenfalls einen Erfolg. Marion Kubsä, Agnes Vogel und Doris Piepenbrock belegten mit 3191 Ringen den 3. Platz hinter den Mannschaften aus St. Tönis (3301) und dem Polizeisportverein Mönchengladbach (3204).

Am Wochenende werden in Nürnberg die deutschen Meisterschaften (Fita) ausgerichtet. Für diese Qualifikation fehlten den Bocholter Damen in der Mannschaft nur 3 Ringe, und noch knapper muß Marion Kubsä auf die Teilnahme verzichten. Sie erreichte einen Ring zu wenig. Agnes Vogel und Klaus Vogel (Jugend) werden in Nürnberg die Bocholter vertreten.

Marion Kubsa steht im Erfolgsteam

BBC-Schützin gewinnt mit der Mannschaft die Hinrunde der Landesverbandskämpfe

Bocholt/Krefeld (Eig. Ber./bbl). Die Bocholter Bogenschützin Marion Kubsa gewann mit der Mannschaft des Bezirkes Westfalen jetzt in Krefeld die Hinrunde der Landesverbandskämpfe. Zusammen mit der Iserlohnerin Ingeborg Stoer sowie den Dortmunderinnen Rita Heift und Brunhilde Refflinghaus begann die BBC-Aktive die Wettkämpfe als Vorjahressieger auf der 70-

Meter-Distanz. Hier führte das Westfalen-Team nur mit vier Ringen Vorsprung, und auch nach der 60-Meter-Distanz wuchs dieser nur auf sechs Ringe an. Doch anschließend setzte sich das Team mit 150 Ringen Vorsprung ab und konnte somit beruhigt die 30-Meter-Distanz angehen.

Am Ende hatte Westfalen mit 139

Ringern Vorsprung die Nase vorne. In der Einzelwertung sicherte sich Ingeborg Stoer mit 1175 Ringen den ersten Platz. Die Bocholterin Marion Kubsa wurde Vierte mit 1106 Ringen. Am kommenden Wochenende wird in Dortmund der Rückkampf ausgetragen. Die fünf besten Verbände sichern sich dann die Fahrkarte zum Endkampf nach München.